

Termine der Stadtführungen in Heidelberg

Mai 2019

- 01.05. 15.00 Uhr Von Sissi, Römern und Revolutionären
03.05. 20.00 Uhr Werwölfe, Wiedergänger und Vampyre
04.05. 20.00 Uhr Studentengesindel, Hurenpack und Franzosensturm
10.05. 20.00 Uhr Henker, Hexen, Hübschlerinnen
11.05. 20.00 Uhr Mörder, Mägde, Missetaten
12.05. 15.00 Uhr Hexentanz und Mönchsmord
17.05. 20.00 Uhr Werwölfe, Wiedergänger und Vampyre
18.05. 20.00 Uhr Henker, Hexen, Hübschlerinnen
24.05. 20.00 Uhr Studentengesindel, Hurenpack und Franzosensturm
25.05. 20.00 Uhr Werwölfe, Wiedergänger und Vampyre
26.05. 15.00 Uhr Von Sissi, Römern und Revolutionären
30.05. 20.00 Uhr Werwölfe, Wiedergänger und Vampyre
31.05. 20.00 Uhr Henker, Hexen, Hübschlerinnen

Henker, Hexen, Hübschlerinnen

Mit der Henkerstochter durch Heidelbergs Gassen. Das Mittelalter - Hexen brennen am Neckar, Huren und Diebe gehen an der Alten Brücke ihrem Gewerbe nach und der Henker bietet seine blutigen Dienste gemäß einer exakten Preisliste an. Entdecken Sie an der Seite der Henkerstochter die dunkle Seite der romantischen Altstadt. Lauschen Sie den Erzählungen von schaurigen Verbrechen und grausamen Strafen. Sie werden erstaunt sein, was man mit dem Einäschern von Hexen oder dem Abschneiden von Ohren verdienen konnte!

Mörder, Mägde, Missetaten

Ergründen Sie mit dem "Commissar" die Schattenseiten der Romantik und erleben Sie spektakuläre Kriminalfälle aus der Heidelberger Altstadt. Im 19. Jahrhundert war Heidelberg der Inbegriff der "Romantik", aber hinter den malerischen Fassaden lauerten menschliche Abgründe und kriminelle Machenschaften: Alte Damen schlachten Katzen und verkaufen sie als Braten, Studenten erschlagen einen ehrbaren Gardisten und ein Antiquitätenhändler verkauft den Säbel des Hölzerlips gleich dutzendfach an nichts ahnende Touristen.

Werwölfe, Wiedergänger und Vampyre

Eine nächtliche Exkursion zu den Schauplätzen von grausigen Erscheinungen, Mythen und Legenden in der Altstadt. Der Nachtwächter der Heidelberger Stadtwache führt Sie zu Orten und Geschehnissen, von denen Sie besser nie etwas gehört hätten. Schändliche Mörder, liederliche Studenten und fürchterliche Scheusale trieben einst ihr Unwesen in unserer romantischen Stadt und so manche malerische Gasse birgt seit Jahrhunderten ein schreckliches Geheimnis.

Studentengesindel, Hurenpack und Franzosensturm

Die Gouvernante „Marie Louise von Längefeldt“ plaudert munter aus dem Nähkästchen und entführt Sie in das Panopticum Heidelbergs im 19. Jahrhundert. Sie tratscht über alles und jeden. Von saufenden und raufenden Studenten über marodierende französische Soldaten, die Heidelberg

abfackelten, diebische Katholiken, die die Bücher der Universität stahlen, über halluzinierende Chorherren und brennende Kälber bis hin zu gockelhaften Dichtern und Denkmälern, die hinter jeden Rock her waren, kriegt hier jeder sein Fett ab. Tauchen Sie mit uns in die andere, spannende Geschichte Heidelbergs ein, unterhaltsam, aufregend...aber immer mit dem berüchtigten Augenzwinkern.

Von Sissi, Römern und Revolutionären

Erleben Sie mit uns die, im wahrsten Sinne des Wortes, „andere Seite“ von Heidelberg.

Die „Neuenheimer Seite“ war die römische Keimzelle Heidelbergs. Vom Handwerkerviertel entwickelte sich Neuenheim schon Ende des 19. Jahrhunderts zum „besseren Vorort“.

Folgen Sie uns von der alten Römerbrücke über den Philosophenweg zum Bismarkturm und der Hölderlinanlage zu dem verlorenen Dorf Dagersbach und den Schanzen der 1848er Revolution. Genießen Sie das unbeschreibliche Panorama der Altstadt und erfahren Sie alles rund um die Historie dieses unglaublichen Platzes. Wir wandeln wortwörtlich auf den Spuren von Sissi, Mark Twain, Hölderlin, Brentano und Victor Hugo, denn im 19. Jahrhundert waren Spaziergänge auf dem romantischsten aller Wege in Heidelberg bei Studenten und Reisenden beliebt. Wir, und dann auch Sie, wissen warum!

Hexentanz und Mönchsmord

Der Heiligenberg, eine alte keltische Ringwallanlage, ein geheimnisumwitterter Ritualschacht und düstere Klosterruinen sind die Zutaten zu diesem atmosphärischen Abenteuer. Die spannende Reise führt in die Geschichte einer der ältesten Stadtanlagen der Region. Falls Sie also keine Furcht haben vor Geschichten von schwarzen Reitern, einer „kopflosten“ Dame aus der Zeit der Kreuzzüge, meuternden Mönchen und einer düsteren Krypta: Dann folgen Sie dem großherzoglichen Förster Hubertus Heimbold auf seiner Pirsch durch den „furchterregenden“ Forst. Aber keine Angst! Ihr Begleiter ist wohl bewaffnet und kampferprobt.

Die Führungen finden ab 3 Personen bei jedem Wetter statt.

Eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig.

Tickets erhalten Sie beim Tour Guide.

8,50€, ermäßigt 7,50€

Angaben nach Mitteilung von H & B Tour Conception, ohne Gewähr

Texte © H & B Tour Conception